

Vergabestelle
 Universität Rostock
 Referat Beschaffung
 Schwaansche Str. 2
 18055 Rostock
 Tel. 0381 498 1537

Fax

an die Bieter

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 Wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum	Uhrzeit
31.01.2020	12:00 Uhr

Bindefrist endet am	28.02.2020
---------------------	------------

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. VgV)

Bezeichnung der Leistung:

Maßnahmennummer

Maßnahme

**Beschaffung eines Großversuchsfelds für die kaltplastische Umformung
 großer Blechfelder mit seilgestütztem Roboterhandhabungssystem**

Vergabenummer

Leistung

264-174-1

Los 1 - seilgeführter Roboter

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

- 632EU Bewerbingsbedingungen EU (Ausgabe 2017)
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Beschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 634 Besondere Vertragsbedingungen
 635 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 633 Angebotsschreiben
 Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
 Eigenerklärung zur Eignung
 Bieter- und Bewerbererklärung

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung

Universität Rostock, Zentrale Universitätsverwaltung, Der Kanzler, 18051 Rostock

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabepattform
 in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle

Fax

Straße

E-Mail

PLZ/Ort

3 Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise)

Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von mehr als 30.000 Euro für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärung (Angebotsschreiben Nummer 6) einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern.

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- siehe Auftragsbekanntmachung
 Fabrikats-, Typen- und Herstellerangaben
 detailliertes, selbst erstelltes Angebot, mit Bezug auf die Anforderungen aus dem LV
 Ggf. Nachweise der Gleichwertigkeit

3.2 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe Auftragsbekanntmachung
- Nachweise gem. Eigenerklärung zur Eignung**
-
-
-

3.3 Entfällt**4 Losweise Vergabe**

- nein
- ja, Angebote sind möglich für
 - alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 - eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 - nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Nebenangebote

- 5.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Bewerbungsbedingungen EU gilt nicht.
 - 5.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Bewerbungsbedingungen EU) - angenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 - für die gesamte Leistung
 - nur für nachfolgend genannte Bereiche:
- mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

-
-

6 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen.

Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

7 Zugelassene Angebotsabgabe

Elektronisch

in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

siehe Briefkopf

Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer:	Maßnahme: Beschaffung eines Großversuchsfelds für die kaltplastische Umformung großer Blechfelder mit seilgestütztem Roboterhandhabungssystem
Vergabenummer: 264-174-1	Leistung: Los 1 - seilgeführter Roboter

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

8 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB):

Vergabekammern des Landes Mecklenburg-Vorpommern bei dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit, Johannes-Stelling-Straße 14, 19053 Schwerin

9

Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Leistungen

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der Vergabeverordnung (VgV).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbst gefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der-Verpflichtungserklärung abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

Unternehmen haben als Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die in der Auftragsbekanntmachung oder der Aufforderung zur Interessensbestätigung angegebenen Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und sonstige Nachweise)
- **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) als vorläufigen Nachweis

vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 6 sind auf gesondertes Verlangen die Unterlagen/die EEE auch für diese abzugeben.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Angebotswertung - Einfache Richtwertmethode

Zuschlagserteilung

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Das wirtschaftlichste Angebot ergibt sich aus dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis. Neben dem Preis wird demzufolge auch die Leistung bewertet (Leistungspunkte - LP -) und zum Preis ins Verhältnis gesetzt. Die LP werden anhand folgender Kriterien berechnet:

- Verfügbarkeit Kundendienst u. technische Hilfe
 - Verfügbarkeitszeitraum
 - Art des Supports
 - Regionale Vertretung
- Erreichbare Hakenhöhe
- Fabrikat Frequenzumrichter

Grundlage (K.O.-Kriterium)

Zur Berechnung der LP anhand der vorgenannten Kriterien ist es zwingend erforderlich das anliegende Preisblatt vollständig ausgefüllt einzureichen. Eine Nachforderung leistungsbezogener Angaben/Unterlagen ist unzulässig.

Erfüllungsgrade

- siehe Leistungsbeschreibung, Pkt. 4

Ermittlung LP

Der Auftraggeber prüft die im Preisblatt benannten Angaben und bewertet diese entsprechend der o. g. Erfüllungsgrade. Die entsprechenden LP werden anschließend summiert.

Ergebnis

Im Ergebnis wird die erreichte Gesamtzahl der Leistungspunkte durch den Gesamtpreis gem. Preisblatt dividiert. Das Angebot mit dem höchsten Quotienten ist auch das wirtschaftlichste Angebot.

Leistungsverzeichnis

**zur Beschaffung eines Großversuchsfelds für die kaltplastische
Umformung großer Blechfelder mit seilgestütztem
Roboterhandhabungssystem**

Los 1 - seilgeführter Roboter

1 Auftragsgegenstand

Im Rahmen eines Versuchsfelds soll ein einsatzfähiger Brückenkran zur manuellen Steuerung beschafft werden. Hauptanwendungsbereich und somit auch Mindestanforderung ist die Erweiterungsmöglichkeit zum automatisierten Handhaben der Last.

2 Kurzbeschreibung

Die Fraunhofer Einrichtung für Großstrukturen in der Produktionstechnik plant die Forschungsarbeit im Bereich der automatisierten Handhabung flexibler Lasten auszuweiten. Zu diesem Zweck soll ein aufgeständertes Krangerüst mit zwei Einträger-Laufkranen und je 2 Laufkatzen beschafft werden, welche durch ein manuelles Handbediengerät gesteuert werden können. Zusätzlich sind hardwareseitige Erweiterungen zur automatisierten Handhabung der Last zu implementieren.

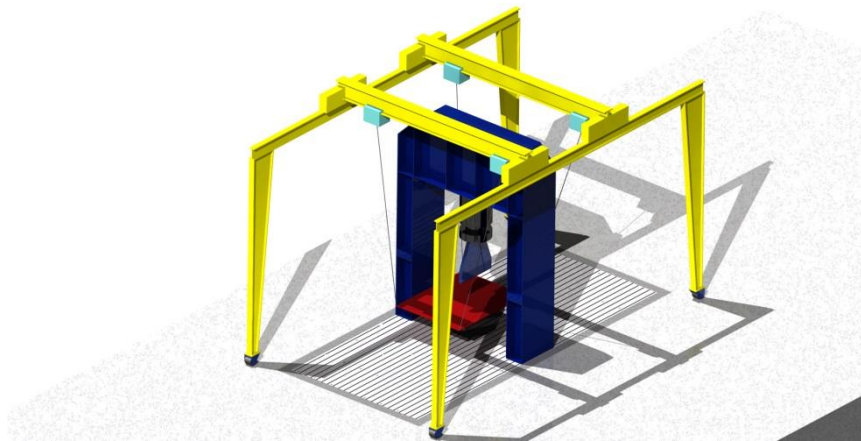


Abbildung 1 - 3D Ansicht Versuchsfeld

3 Anforderungskriterien des Auftragsgegenstandes

Nachfolgende Kriterien sind zu erfüllen:

Aufgeständerte Kranbahn:

Die Anforderungen an die aufgeständerte Kranbahn sind in der Tabelle 1 dargestellt.

Tabelle 1 - Anforderungen an die aufgeständerte Kranbahn

Kriterium	Anforderung
Kranbahnlänge	11 m
Stützenabstand	Innerer Abstand quer 4,2 m und längs 9,2 m, insgesamt 4 Stützen
Spannweite	4.2 m

Oberkante Krananlage	5,3 m
Bauart	<p>Die Krananlage soll mobil verschiebbar sein und ohne Verankerungen am Boden aufgestellt werden können. Die Standsicherheit muss gewährleistet sein.</p> <p>Windverband zwischen den Stützen zur Aussteifung sind möglich.</p> <p>Zur Verschiebung der Anlage sollen Schwerlastrollen kurzzeitig unter der Anlage montiert werden können.</p>
Sicherheitsfunktionen	Puffer sowie Endlagenschalter sind vorzusehen und das manuelle Handhabungssystem muss gem. § 25, Abs. 1 und 2 der BGV D6 abgenommen werden.
Hakenhöhe erreichbar	Es ist die maximal mögliche Hakenhöhe anzustreben. Mindesthöhe sind 4,05 m.

Krankinematik:

Die Anforderungen an die Krankinematik sind in der Tabelle 2 aufgelistet.

Tabelle 2 - Anforderungen an die Krankinematik

Kriterium	Anforderung
Kranträger	Einträger-Laufkran, Anzahl 2
Laufkatzen	2 Laufkatzen je Einträger-Laufkran
Hubwerk	Seilzug mit maximal möglicher Hubhöhe, Hubwerk ohne Hakenwanderung
Tragfähigkeit Hubwerk	Jeweils mindestens 2.000 kg
Tragfähigkeit Kranträger	Jeweils mindestens 4.000 Kg
Kranfahrgeschwindigkeit	2-20 m/min, frequenzgeregelt
Katzfahrgeschwindigkeit	2-20 m/min, frequenzgeregelt

Hubgeschwindigkeit	0,5 – 12 m/min, frequenzgeregelt
--------------------	----------------------------------

Kransteuerung:

Die Anforderungen an die Kransteuerung sind in der Tabelle 3 aufgelistet.

Tabelle 3 - Anforderungen an die Kransteuerung

Kriterium	Anforderung
Anschlussspannung/Stromzuführung	AC 3 x 380 V bis 3 x 575 V Stromzuführung entlang der Kranbrücke über Energieketten Stromzuführung zur Steuerschranke
Anzahl der Achsen	3
Netzfrequenz	50 - 60 Hz
Schnittstellen	ProfiNet-Schnittstelle für Frequenzumrichter
Motoren	Frequenzgeregelte Motoren
Handbediengerät	Funkfernsteuerung, für die manuelle Steuerung der Krananlage
Automatisierung	Montage und Beschaffung folgender Komponenten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überlastsicherung ▪ Analoge oder digitale Lastsensoren in den Hubwerken zur Erfassung der Last mit $\pm 1\%$ des Messwertbereichs ▪ Absolute Messsysteme zur Positionserfassung der Laufkatzen, Kranbrücken und Hubwerke mit einer Wiederholgenauigkeit von ± 1 mm und Ansprechzeiten von mindestens 50 ms ▪ Frequenzumrichter zur Ansteuerung der Motoren (Fa. Schneider bevorzugt) ▪ Steuerschrank auf jeder Kranbrücke

	<p>Vorbereitungen für eine bauseitige Automatisierung der Anlage:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Vernetzung der Frequenzumrichter über ProfiNet Verbindungskabel▪ Verkabelung der Sensorik zu den Steuerschränken <p>Es wird <u>keine</u> Steuerung zur Automatisierung benötigt, lediglich zur manuellen (Handgerät) Ansteuerung der Krananlage.</p>
--	---

Montage und Lieferung des gesamten Lieferumfangs:

Die Anforderungen an die Montage und Lieferung sind nachfolgend dargestellt.

- Transport, Abladen und Montage des gesamten Lieferumfangs durch Fachmonteure
- Inbetriebnahme, Probelauf des Lieferumfangs und Einweisung des Bedienpersonals
- Gestellung der erforderlichen Montagegeräte
- Frachtkosten Lieferung frei Baustelle Rostock
- Lieferung des gesamten Lieferumfangs bis 15.07.2020

Dokumentation:

- Dokumentationen zu sämtlichen Hard- und Softwarekomponenten des Auftragsgegenstandes in deutscher Sprache:
 - Dokumentationen
 - Bedien- und Programmieranleitungen
 - Wartungsanleitung zur Durchführung von Wartungsarbeiten an Anlage-komponenten durch den Kunden
 - Schaltpläne
- Angaben zur Gewährleistung

Sachverständigenabnahme:

- Durchführung gem. §25, Abs. 1 und 2 „Prüfung vor erster Inbetriebnahme und nach wesentlichen Änderungen“ der BGV D6 „Krane“
- Bereitstellung der Prüflast und Anschlagmittel

Preis:

- Es ist der maximale Preis von 180.000€ inklusive MwSt. für das gesamte Los einzuhalten
- Ein geringerer Preis wirkt sich positiv in den Zuschlagskriterien aus

4 Zuschlagskriterien

Die Zuschlagskriterien sind nachfolgend in den nachfolgenden Tabellen aufgelistet.

1. Verfügbarkeit Kundendienst u. technische Hilfe		
1.1 Verfügbarkeitszeitraum		
	1 Jahr	1 Punkt
	2 Jahre	2 Punkte
	3 Jahre	3 Punkte
1.2 Art des Supports		
	E-Mail Kontakt	1 Punkt
	tel. Anleitung	2 Punkte
	vor-Ort-Service	3 Punkte
1.3. Regionale Vertretung		
	Umkreis über 300 km	1 Punkt
	Umkreis bis 300 km	2 Punkte
	Umkreis bis 200 km	3 Punkte

2. Erreichbare Hakenhöhe		
	4,05 m	1 Punkte
	4,10 m	2 Punkte
	4,15 m	3 Punkte
	4,20 m	4 Punkte
	4,25 m	5 Punkte
	4,30 m	6 Punkte
	über 4,30 m	8 Punkte

3. Fabrikat Frequenzumrichter		
	Anderer Frequenzumrichter	2 Punkte
	Fa. Schneider Altivar 300 oder gleichwertig ¹	4 Punkte
	Fa. Schneider Altivar 900 oder gleichwertig ¹	6 Punkte

¹ zwingende Voraussetzungen: geeignet für Motoransteuerung mit geschlossenem Regelkreis, Start- und Stopp-Funktion, Drift-Überwachung, integrierte Ethernet-Schnittstelle, ProfiNet-Schnittstelle, vorgefertigte Kommunikationsbausteine für Siemens TIA-Portal, Sicherheitsfunktionen (mind. Safety Torque Off)

5 Hinweise

- Alle spezifizierten Anforderungen bzw. technischen Kriterien sind innerhalb des Angebotes zu berücksichtigen, da ansonsten ein Ausschluss aus dem Verfahren droht.
- Bitte berücksichtigen Sie bei der Angebotserstellung einen etwaigen Rabatt für Forschungs- bzw. Bildungseinrichtungen.
- Bitte geben Sie neben dem beiliegenden Angebotsschreiben samt Preisblatt auch ein selbst erstelltes Angebot ab und gehen in diesem auf die in diesem Leistungsverzeichnis geforderten Anforderungen sowie angebotenen Fabrikate ein. Bei gleichwertigen Fabrikaten ist die Gleichwertigkeit nachzuweisen.

Vergabenummer	264-174-1
---------------	-----------

Maßnahme

Beschaffung eines Großversuchsfelds für die kaltplastische Umformung**großer Blechfelder mit seilgestütztem Roboterhandhabungssystem**

Leistung

Los 1 - seilgeführter Roboter**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**

Die §§ beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B).

1 Überwachung der Anlieferung

Die Überwachung obliegt dem Auftraggeber. Dieser hat den Architekten/Ingenieur

mit der Wahrnehmung beauftragt. Anordnungen dürfen nur vom Auftraggeber bzw. vom beauftragten Architekten/Ingenieur getroffen werden.

2 Anlieferungs- oder Annahmestelle

Ort	Technikum der Fraunhofer Einrichtung für Großstrukturen
Gebäude	in der Produktionstechnik
Raum	Albert-Einstein-Straße 30
	18059 Rostock

3 Ausführungsfristen

Anlieferung 15.07.2020

Ende der Ausführung 15.07.2020

folgende Einzelfristen sind Vertragsfristen:

4 Vertragsstrafen (§ 11)

Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafe für Verzug zu zahlen:

4.1 bei Überschreitung der unter 3. genannten Fristen

 für jede vollendete Woche _____ Prozent für jeden Werktag **0,2** Prozent

desjenigen Teils der Leistung, der nicht genutzt werden kann. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von Einzelfristen ist der nicht nutzbare Teil der Leistung, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

4.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt **5,0** Prozent der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt.

4.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung verbindlicher Zwischentermine (Einzelfristen als Vertragsfristen) werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

5 Rechnungen (§ 15)

Alle Rechnungen sind beim Auftraggeber

ein -fach und zugleich

bei

_____ -fach einzureichen.

6 Sicherheitsleistung (§ 18)

6.1 Stellung der Sicherheit

Sicherheit für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen des Auftragnehmers aus dem Vertrag ist in Höhe von

_____ Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten, sofern die Auftragssumme

mindestens 50.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, und wenn dies für die sach- und fristgemäße Leistung ausnahmsweise erforderlich erscheint.

Sicherheit kann wahlweise durch Hinterlegung von Geld oder durch Bürgschaft geleistet werden.

6.2 Sicherheitsleistung durch Bürgschaft

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das Formblatt „**Vertragserfüllungsbürgschaft**“ des Vergabe- und Vertragshandbuchs für die Baumaßnahmen des Bundes (VHB) zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss inhaltlich vollständig dem Formblatt des Auftraggebers entsprechen.

Die Bürgschaftsurkunden enthalten folgende Erklärung des Bürgen:

- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
- Auf die Einreden der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.
- Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
- Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
- Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."

7 Zahlungsbedingungen (§ 17)

Vorauszahlungen werden nur geleistet, wenn nachfolgend eine Regelung getroffen ist.

8 - frei -

9 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen

1 Art und Umfang der Leistungen (§ 1 VOL/B)

Die vereinbarten Preise enthalten auch die Kosten für Verpackung, Aufladen, Beförderung bis zur Anlieferungs- oder Annahmestelle und Abladen, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes angegeben ist.

Der Auftragnehmer hat Packstoffe zurückzunehmen und ggf. auf seine Kosten zu beseitigen. Etwaige Patentgebühren und Lizenzvergütungen sind durch den Preis für die Leistung abgegolten.

2 Änderung der Leistung (§ 2 Nummer 3 VOL/B)

2.1 Beansprucht der Auftragnehmer aufgrund von § 2 Nummer 3 eine erhöhte Vergütung, muss er dies dem Auftraggeber unverzüglich - möglichst vor Ausführung der Leistung und möglichst der Höhe nach - schriftlich mitteilen.

2.2 Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die durch die Änderung der Leistung bedingten Mehr- oder Minderkosten nachzuweisen.

3 Ausführung der Leistung (§ 4 VOL/B)

Der Auftraggeber kann sich über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung unterrichten.

4 Güteprüfung (§ 12 Nummer 2 VOL/B)

Verlangt der Auftraggeber eine im Vertrag nicht vereinbarte Güteprüfung, werden dem Auftragnehmer die dadurch entstandenen Kosten erstattet.

5 Abnahme (§ 13 VOL/B)

5.1 Die Lieferung oder Leistung wird förmlich abgenommen.

5.2 Die Gefahr geht, wenn nichts anderes vereinbart ist, auf den Auftraggeber über

- bei Lieferleistungen mit der Übernahme an der Anlieferungsstelle,
- bei Aufbauleistungen mit der Abnahme.

6 Mängelansprüche (§ 14 VOL/B)

Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beginnt mit der Abnahme der Leistung.

7 Rechnungen (§§ 15 und 17 VOL/B)

7.1 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) aufzustellen; der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt.

Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.

7.2 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

8 Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen (§ 16 VOL/B)

Der Auftragnehmer hat über Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen arbeitstäglich Listen in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen

- das Datum,
- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes,
- die Art der Leistung,
- die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,
- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und
- die Gerätekenngößen enthalten.

Rechnungen über Stundenverrechnungssätze müssen entsprechend den Listen aufgegliedert werden. Die Originale der Listen behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht	
BlmA-Nummer	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Universität Rostock

Referat Beschaffung
Schwaansche Str. 2
18055 Rostock

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Leistung:

Maßnahmennummer	Maßnahme
	Beschaffung eines Großversuchsfelds für die kaltplastische Umformung
	großer Blechfelder mit seilgestütztem Roboterhandhabungssystem
Vergabenummer	Leistung
264-174-1	Los 1 - seilgeführter Roboter

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen (**selbst erstellt**)
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- Bieter- und Bewerbererklärung**
- Preisblatt**
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 LD Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
-

1 vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.**
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt incl. Umsatzsteuer** _____ **Euro**
- 3 Anzahl der Nebenangebote** _____ **St.**
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote** _____ **%**
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:**
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B), Ausgabe 2003,
 - Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6 Ich/Wir erklären, dass**
- ich/wir die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n).
 - ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
 - mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
 - das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
 - falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
 - ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Preisblatt

1. seilgeführter Roboter gem. Leistungsverzeichnis des Auftraggebers:

Einheitspreis: _____ €

MwSt. 19 %: _____ €

Gesamtpreis: _____ €

2. Zuschlagskriterien:

Verfügbarkeit Kundendienst u. technische Hilfe (1.) Ja Nein

Verfügbarkeitszeitraum: 1 Jahr
(1.1) 2 Jahre
 mind. 3 Jahre (_____ Jahre)

Art des Supports: E-Mail-Kontakt
(1.2) tel. Anleitung
 vor-Ort-Service

regionale Vertretung: Nein
(1.3) Umkreis über 300 km
 Umkreis über 200 - 300 km
 Umkreis bis 200 km

erreichbare Hakenhöhe (2.)

4,05 m
 4,10 m
 4,15 m
 4,20 m
 4,25 m
 4,30 m
 über 4,30 m (_____ m)

Fabrikat Frequenzumrichter (3.)

Anderer Frequenzumrichter
 Fa. Schneider Altivar 300 oder gleichwertig
 Fa. Schneider Altivar 900 oder gleichwertig

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme Beschaffung eines Großversuchsfelds für die kaltplastische Umformung großer Blechfelder mit seilgestütztem Roboterhandhabungssystem
Vergabenummer 264-174-1	Leistung Los 1 - seilgeführter Roboter

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Eigenerklärung zur Eignung in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmenummer

Vergabenummer **264-174-1**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Verhandlungsvergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Maßnahme

Beschaffung eines Großversuchsfelds für die kaltplastische Umformung großer Blechfelder mit seilgestütztem Roboterhandhabungssystem

Leistung

Los 1 - seilgeführter Roboter

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)
<input type="checkbox"/> Bieter)
<input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft)
<input type="checkbox"/> Nachunternehmer)
<input type="checkbox"/> anderes Unternehmen) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten drei¹ Jahren vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenzen aus den letzten drei Jahren mit mindestens folgenden Angaben benennen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Angaben zu Leistungsart, Auftragssumme und Ausführungszeitraum bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Beschäftigten zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich Beschäftigten angeben. Die für die Leitung vorgesehenen Personen werde ich benennen.

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Soweit in der Bekanntmachung ein abweichender Zeitraum angegeben wurde, ist dieser maßgebend.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin nicht zur Eintragung in ein Berufsregister verpflichtet.
- Ich bin eingetragen bei: _____

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung die entsprechende Bescheinigung vorlegen.

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 123 oder § 124 GWB vorliegen
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 123 GWB vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen² vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)³

² soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

³ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter/ und Bewerbererklärung

I. gewerbliche Voraussetzung

Ich/Wir erkläre(n), dass wir die gewerblichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n).

II. Unternehmensgröße

Ich/Wir erkläre(n), dass wir

1. ein Kleinunternehmen

(Kleinunternehmen sind Unternehmen, die weniger als zehn Personen beschäftigen und einen Jahresumsatz oder eine Jahresbilanzsumme von höchstens zwei Millionen Euro haben und keiner Gruppe verbundener Unternehmen angehören, die die vorgenannten Voraussetzungen erfüllt.)

2. ein Kleinunternehmen

(Kleine Unternehmen sind Unternehmen, die weniger als 50 Personen beschäftigen und einen Jahresumsatz oder eine Jahresbilanzsumme von höchstens zehn Millionen Euro haben und keiner Gruppe verbundener Unternehmen angehören, die die vorgenannten Voraussetzungen erfüllt.)

3. ein mittleres Unternehmen

(Mittlere Unternehmen sind Unternehmen, die weniger als 250 Personen beschäftigen und einen Jahresumsatz von höchstens 50 Millionen Euro oder eine Jahresbilanzsumme von höchstens 43 Millionen Euro haben und keiner Gruppe verbundener Unternehmen angehören, die die vorgenannten Voraussetzungen erfüllt.)

4. kein Unternehmen entsprechend der Nr. 1 – 3

sind.

III. Mindestentlohnung §§ 9,10 VgG MV

Mein Unternehmen verpflichtet sich, den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern nach § 9 Absatz 4 Satz 1, Absatz 6 Satz 1 VgG M-V bei der Ausführung der Leistung mindestens das nach § 9 Absatz 4 Satz 1 und 2 VgG M-V in Verbindung mit der Mindest-Stundenentgelt-Verordnung maßgebliche Mindest-Stundenentgelt zu bezahlen.¹

Soweit mein Unternehmen nach § 9 Absatz 4 Nummer 1 VgG M-V verpflichtet ist, ist der Auftraggeber befugt, bei meinem Unternehmen Kontrollen nach § 10 Absatz 1 VgG M-V durchzuführen und dabei Einsicht in die Entgeltabrechnungen zu nehmen, die die zur Erfüllung des jeweiligen Auftrages eingesetzten Beschäftigten betreffen, außerdem in die zwischen meinem Unternehmen und meinen Nachunternehmern geschlossenen Verträge. Mein Unternehmen weist seine Beschäftigten auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hin. Mein Unternehmen hält vollständige und prüffähige Unterlagen zur Vornahme der Kontrollen nach § 10 Absatz 1 VgG M-V bereit; er legt sie dem Auftraggeber auf dessen Verlangen unverzüglich vor.

¹ Es wird darauf hingewiesen, dass die Verpflichtungserklärung zur Zahlung des nach § 9 Absatz 4 Satz 1 und 2 VgG M-V in Verbindung mit der Mindest-Stundenentgelt-Verordnung maßgebliche Mindest-Stundenentgelt nicht verlangt wird, soweit Bieter oder vorgesehene Nachunternehmer mit Sitz im EU-Ausland beabsichtigen, die verfahrensgegenständliche Dienstleistung ganz oder teilweise im EU-Ausland zu erbringen.

Mein Unternehmen ist verpflichtet, für jeden schuldhaften Verstoß gegen bestehende Verpflichtungen nach § 9 Absatz 4 Nummer 1 VgG M-V eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 Prozent, bei mehreren Verstößen bis zu höchstens 5 Prozent des Auftragswertes zu zahlen.

Mein Unternehmen ist auch dann zur Zahlung der Vertragsstrafe verpflichtet, wenn der von meinem Unternehmen beauftragte Nachunternehmer oder ein von diesem eingesetzter Nachunternehmer gegen Verpflichtungen verstößt, die ihm nach § 9 Absatz 4 Nummer 1 VgG M-V auferlegt sind; Voraussetzung ist, dass der Auftragnehmer diesen Verstoß kannte oder kennen musste.

Die vorsätzliche, grob fahrlässige oder mehrfache Nichterfüllung bestehender Pflichten nach § 9 Absatz 4 Nummer 1 VgG M-V durch mein Unternehmen oder meiner Nachunternehmer berechtigt den Auftraggeber zur fristlosen Kündigung des Vertrages. Mein Unternehmen hat dem Auftraggeber den durch die Kündigung entstandenen Schaden zu ersetzen.

III. ILO Kernarbeitsnormen

Mein Unternehmen wirkt drauf hin, dass keine Waren Gegenstand der Leistung sind, die unter Missachtung der in den ILO Kernarbeitsnormen festgelegten Mindeststandards gewonnen oder hergestellt worden sind. Hinsichtlich der Vorschriften, aus denen sich die Mindeststandards ergeben, wird auf § 11 Ziffern 1 bis 8 des VgG M-V verwiesen.

Mir/uns ist bekannt, dass ich bei Abgabe einer unzutreffenden Erklärung als Bieter von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen werden kann.

Ort, Datum

Unterschrift

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	264-174-1	
Baumaßnahme		
Beschaffung eines Großversuchsfelds für die kaltplastische Umformung großer Blechfelder mit seilgestütztem Roboterhandhabungssystem		
Leistung		
Los 1 - seilgeführter Roboter		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unsere Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unsere Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.